



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

DCLXXV. Graf Heinrich von Schwarzburg übernimmt die Bestallung als
Rath und Führer des Markgrafen Ludwig von Brandenburg, am 6. Juni
1332.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

der, de dat ghewunnen hedden, vnde nicht lonen noch vreden, we en hedden dat hus weder: hir to scolde vnser iowelk deme anderen helpen mit aller macht und mit guden truwen. We hebben oc ghedeghedinghet, were dat vse Schwagher de von Honftein dat (losen) wolde vor verdebalf dufent marc Stendelefches sulueres vnd wichte, dat scole we eme to losende don: man scal oc dat ghelt to Wolmerstede vnd scal dat to Stendal voren oppe de louen vnde schun vns vfen deyl dar af gheuen, den we dar an hebben vnd bewisen moghen, vnde w(at uns ge)gheuen is dar an vnde noch ghegheuen wert, dat schal man vns volghen laten mid guden willen, vnde dat vorbenomende hus schal bliuen (vngesundert) bi deme lande der alden marke, dar en schal vns neman an hinderen von des landes weggen, alle verne et nicht ghelofet ne wert. T(o einer) orkunde differ dingh so hebbe we dissen bref laten befegehet mit vser twigher ingheseghele. Dat is ghesehen vnde disse bref is ghegeuen to Tangermunde, na goddes bort Dufend iar drehundert iar in deme twey vnde drittigheften iare, in sinte Marcus daghe des (hiligen) ewangelisten.

Das Original im Rathes-Archiv zu Stendal ist lückenhaft. Die () eingeschlossnen Stellen sind muthmaßlich ergänzt. Abdruck in Gercken's Dipl. I, 51.

DCLXXV. Graf Heinrich von Schwarzburg übernimmt die Bestallung als Rath und Führer des Markgrafen Ludwig von Brandenburg, am 6. Juni 1332.

Heinrich, Graf von Schwarzburg und Herr zu Arnstetten, überkommt vom Kaiser Ludwig die Pflege seines Sohnes des Markgrafen von Brandenburg dergestalt, das dieser jenem folgen und ohne dessen Heissen und Rath nichts thun soll; das Graf Heinrich der Pfleger, während drei Jahre nicht verkehrt werden, das dieser über etwaige unrechte Maafsregeln sich vor dem Kaiser verantworten und der sechsthalf hundert Mark, die ihm der Kaiser für Dienste schuldig geworden, von der March Gult oder Nutzen sich bezahlt machen soll. Der Brief ist geben zu Ravensburg, an dem Pfingstabend 1332.

Des Freih. von Freiberg Extract der im R. Bayr. Archive befindlichen ungedruckten Urkunde.

DCLXXVI. Herzog Otto von Braunschweig verspricht der Altmark für den mit ihr wegen des Schlosses Wolmerstede getroffenen Vergleich gewisse Bürgen zu stellen, den 8. Juni 1332.

Dei gracia nos Otto, Dux in Brunswik, recognoscimus tenore presentium, publice protestantes, quod infra mensem a datis presencium decem fidejussores, et ex parte incliti principis Magni Ducis, nostri fratris, quatuor et ipse quintus, ponere firmiter debeamus racione castri Wolmirstede, militibus, vassallis, civitatibus et incolis terre antique Mar-